

Niederschrift

Rechnungsprüfungs- und Finanzausschuss

RPA/2019-2024/03

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.06.2020
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	18:43 Uhr
Ort, Raum:	Genthin, Rathaus-Sitzungssaal Genthin

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Wilmut Pflaumbaum	FDP
Herr Lars Bonitz	WG Altenplathow
Herr Tobias Ebert	Pro Genthin
Herr Torsten Gutschmidt	CDU
Herr Andy Martius	CDU
Herr Thomas Haack	LWG Fiener
Frau Birgit Vasen	DIE LINKE

Sachkundige Einwohner

Herr Andreas Buchheister	CDU	kommt 17:41 Uhr
--------------------------	-----	-----------------

Verwaltung

Frau Alexandra Adel	Verwaltung	
Herr Matthias Günther		geht 18:30 Uhr
Herr René Peters	Protokollführung	
Frau Janett Zaumseil	FB Ltrn. Finanzen/Immobilienwirtschaft	

Es fehlen:

Sachkundige Einwohner

Frau Beate Hertting	Vorschlag: LINKE
Herr Lars Hornemann	CDU

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit
- 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung
Bekanntgabe Mitwirkungsverbot
- 4 Protokollkontrolle
- 5 Öffentliche Vorlagen
- 5.1 Entschädigungssatzung der Stadt Genthin **2019-2024/SR-033/2**
- 5.2 Planungsansatz 850-Jahrfeier **2019-2024/SR-075**
- 6 Informationen der Verwaltung
- 6.1 Informationen zum Jahresabschluss 2019 TGZ JL GmbH
- 6.2 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt der Stadt Genthin
- 7 Informationen des Ausschussvorsitzenden
- 8 Anträge, Anfragen, Anregungen
- 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
- 15 Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet nicht statt, da keine Einwohner anwesend sind und keine Einwohneranfragen vorliegen.

TOP 2 Begrüßung und Feststellung Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Pflaumbaum begrüßt die anwesenden Mitglieder und sachkundigen Einwohner sowie die Presse.

Es sind 7 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

Die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt.

TOP 3 Bekanntgabe und Abstimmung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP Bekanntgabe Mitwirkungsverbot

Ein Mitwirkungsverbot wird von keinem Mitglied angezeigt.

TOP 4 Protokollkontrolle

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob noch Ergänzungen oder Anmerkungen des Zeitungsartikels, welcher im TOP 7.2 der letzten Sitzung abgestimmt wurde, vorliegen oder ob dem mit dem Erscheinen des Artikels im März 2020 Genüge getan wurde. Hierzu gab es seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände.

Die öffentliche Niederschrift des Rechnungsprüfungs- und Finanzausschusses RPA/2019-2024/02 vom 11.02.2020 wird mit 7 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

TOP 5 Öffentliche Vorlagen

TOP 5.1 Entschädigungssatzung der Stadt Genthin

2019-2024/SR-033/2

Der Vorsitzende erkundigt sich nach den Abstimmungsergebnissen aus den Ort-

schaften Gladau, Tuchem und Paplitz.

Der BM erklärt, dass die Beschlussvorlage in allen genannten Ortschaften einstimmig empfohlen wurde.

Frau Adel erklärt, dass die Anregungen aus den Ortschaften in die neue Fassung eingeflossen sind. Die neue KomEVO ist verabschiedet worden, welche nun einen Höchstsatz der Aufwandsentschädigung von 15,00 EUR für die Ehrenamtlichen der Feuerwehr regelt. Sie weist darauf hin, dass sich die finanziellen Auswirkungen auf 20.000-22.000 EUR pro Jahr belaufen.

Der Vorsitzende erfragt, ob ein Fall vorliege, bei welchem ein Jugendwart der Feuerwehr durch die Mehrfachentschädigung mehr Entschädigungen bekommen würde, wie ein Wehrleiter.

Frau Adel erklärt, dass dies geprüft wurde und ein solcher Fall nicht vorliegt.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit (Entschädigungssatzung) rückwirkend zum 01.01.2020

Abstimmungsergebnis empfohlen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 5.2

Planungsansatz 850-Jahrfeier

2019-2024/SR-075

Der BM stellt die Beschlussvorlage vor.

Es wird die Frage gestellt, ob die im Planungsansatz unter Punkt 1.1 genannte Summe inkl. der Beteiligung der SWG ist, oder ob diese zusätzlich hinzukommen würde.

Der BM erklärt, dass diese Summe hinzukommen würde.

Frau Zaumseil erläutert, dass sich der ausgabeseitige Ansatz auf 115.000 EUR beläuft. Man rechne mit Verkaufserlöse i. H. v. 25.000 EUR. Somit würden 90.000 zu Lasten des Haushaltes gehen.

SR Bonitz erfragt, wie es sich mit den Personalkosten verhalte.

Frau Zaumseil erklärt, dass sich diese ohnehin im Haushaltsplan befinden und nicht gesondert einkalkuliert werden müssen.

Der Vorsitzende weist auf die Absicht hin, je einen Vertreter der Fraktionen zu den Sitzungen des Festkomitees zu entsenden, um den Informationsfluss zu verbessern. Er erkundigt sich, ob die Ortschaften bei der Veranstaltung mit einbezogen werden sollen.

Der BM erklärt, dass die Ortschaften auch beteiligt werden sollen.

Es wird angeregt, die Vorlage ohne Punkt 4 der Anlage („Zeitliche Festwochenplanung“) zu beschließen, da sich hier noch keine Inhalte befinden.

Der BM erläutert, dass in diesem Punkt noch Eintragungen im Laufe der Feinplanung folgen und diese dann ebenfalls vom Stadtrat beschlossen werden muss.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Freigabe des Planungsansatzes zur 850-Jahrfeier. Die Kosten werden jeweils nach Abschluss der einzelnen Projektphasen durch den Stadtrat betrachtet und beschlossen.

Abstimmungsergebnis empfohlen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 6

Informationen der Verwaltung

TOP 6.1 Informationen zum Jahresabschluss 2019 TGZ JL GmbH

Der Vorsitzende begrüßt Frau Heinke vom TGZ JL GmbH.

Frau Heinke erklärt, dass sie ihre Ausführungen eigentlich im nichtöffentlichen Teil machen wollte.

Der BM erklärt, dass es hier eine Zweiteilung an öffentlichen und nichtöffentlichen Gegenständen gibt. Die Presse hat ein berechtigtes Interesse daran, vom Jahresabschluss zu berichten. Dementsprechend hat man die Möglichkeit, nichtöffentliche Gegenstände auch noch im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Frau Heinke führt aus, dass man im Jahr 2019 einen Gesamtumsatz rund 415.000 EUR, was eine Steigerung von 42.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

Das TGZ baut auf zwei Säulen auf. Die sind zum einen die Wirtschaftsförderung und zum anderen die Unternehmensberatung, welche $\frac{1}{4}$ des Jahresumsatzes ausmache. Sie verweist darauf, dass der Jahresabschluss veröffentlicht wurde.

TOP 6.2 Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt der Stadt Genthin

Frau Zaumseil erläutert, dass die Corona-Pandemie sicherlich Auswirkungen auf den städtischen HH haben wird, diese aber schwer zu beziffern sind. Grundlage für eine Berechnung ist demnach die Steuerschätzung von 05/2020. In Ihrer Präsentation wird verdeutlicht, dass in den Jahren 2021 und 2022 deutliche Verluste zu verzeichnen sind. Erst für das Jahr 2023 sind Verbesserungen dahingehend absehbar. Grund hierfür sind u. a. enorme Einbrüche der Gewerbesteureinnahmen. Hier liegen viele Anträge auf Aussetzung sowohl bei der Stadt, als auch beim Finanzamt vor. Außerdem sind noch viele solcher Anträge zu erwarten. Geht man von der Steuerschätzung aus, werden sich die fehlenden Einnahmen in den nächsten drei Jahren sehr deutlich bemerkbar machen.

Auch die Liquiditätsgrenze von 7 Mio EUR wird nicht ausreichend sein. Genauere Angaben zu den zu erwartenden HH-Defiziten können mit der Steuerschätzung im November 2020 gemacht werden. Des Weiteren weist sie auf die eingebrochenen Einnahmen der Sport- und Schwimmhalle hin.

Der Vorsitzende erkundigt sich nach der Möglichkeit, außerhalb des Sitzungskalenders eine Sitzung des RPFA zu diesem Thema einzuberufen, wenn sich neue Erkenntnisse ergeben sollten.

Der BM verweist darauf, dass der Stadtrat am 02.07.2020 über die Lage informiert werden soll und auch für die Sitzungen des RPFA und des Stadtrates im September etwas vorbereitet wird.

Herr Pflaumbaum merkt an, dass man sich auch vorher schon zusammensetzen sollte, wenn sich wesentliche Änderungen ergeben sollten.

Frau Zaumseil erklärt, dass Investitionsmaßnahmen, welche über Fördermittel finanziert werden, weitergeführt werden können.

SR Vasen erkundigt sich nach Möglichkeiten der Unterstützung durch das Land.

Frau Zaumseil erklärt, dass hier noch keine genaueren Hinweise vorliegen.

SR Martius erklärt, dass das Beraten allein zu wenig sei. Man müsse mit der prognostizierten Situation an das Land herantreten, sich bemerkbar machen. Es bestünde sonst die Gefahr, keine Unterstützung zu bekommen.

- TOP 7 Informationen des Ausschussvorsitzenden**
Der Vorsitzende informiert darüber, dass am kommenden Freitag die Abschlussveranstaltung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 stattfinden wird. Er erfragt, ob der Jahresabschluss 2015 noch in diesem Jahr möglich ist, was Frau Zaumseil bejaht.
- TOP 8 Anträge, Anfragen, Anregungen**
Der BM verliest den Antrag der Fraktion WG Genthin-Mützel-Parchen vom 10. Juni 2020. Er erfragt, ob ein anwesendes Fraktionsmitglied den Antrag unterschreiben möchte.
SR Bonitz entgegnet, dass Anträge nicht unterzeichnet werden müssen.
Der BM erfragt, ob dem Antrag ein besonderer Anlass zugrunde liegt.
Herr Pflaumbaum erklärt, dass es sich hierbei um nichts Außergewöhnliches handelt.
SR Ebert erklärt, dass es sich hier nur um reines Interesse handelt.
Herr Pflaumbaum erklärt, dass solche Anfragen schon öfter gestellt wurden.
SR Vasen erklärt ihr Unverständnis zum Antrag im Hinblick auf die Kürze der Zeit.
Der BM erklärt, dass man innerhalb von 4 Wochen Stellung dazu beziehen wird.
SR Pflaumbaum weist darauf hin, dass man sich bei Rückfragen an SR Heidel wenden sollte.
SR Martius erklärt, dass aufgrund der Baumaßnahme an der B107 viele Anliegerstraßen, wie bspw. die Chausseestraße, durch LKW's genutzt wird. Diese Straßen und deren Gehwege sind schon jetzt stark in Mitleidenschaft gezogen. Er empfiehlt die Kontaktaufnahme mit der Straßenverkehrsbehörde.
Der BM erklärt, dass es hierzu schon einige Anfragen gab. Er äußert, dass es bereits Kontakt mit der Polizei in Bezug auf vermehrte Kontrollen gab.
SR Vasen weist darauf hin, dass in einem solchen Falle kein Anspruch auf Entschädigung besteht, da es sich bei den Anliegerstraßen nicht um eine offizielle Umleitung handele.
- TOP 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung**
Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Beschlüsse wurden im nichtöffentlichen Teil nicht gefasst.
- TOP 15 Schließung der Sitzung**
Die Sitzung wird um 18:43 Uhr geschlossen.